

Niederschrift über die Sitzung des Bau- und Planungsausschusses
(Protokoll Nr. 27)
am 05.12.2019, 19.30 – 21.00Uhr

Anwesend, Bau- und Planungsausschuss

Bernd Führer, Dieter Petzold, Tanja Muhr, Jürgen Baumgardt, Horst Manske,
Hartmut Bock

Entschuldigt:

Maik Hollstein, Klaus Schneider

Gemeindevorstand:

Carl Christoph Möller, Bürgermeister; Georg Pfromm, Gemeindevorstand

Verwaltung:

Andrew Schäfer, Bauabteilung; Matthias Reinhardt, Wassermeister

Gäste:

5 Bürger, Presse

Anträge

Herr Möller stellt den Antrag zur Aufnahme eines zusätzlichen Tagesordnungspunktes
zum Thema KFW Kredit für eine Baumaßnahme in Landershausen

Der Tagesordnungspunkt wird als Top 1a. aufgenommen

Ja-Stimmen 6

Nein-Stimmen 0

Enthaltungen 0

Herr Petzold stellt den Antrag zur Aufnahme eines zusätzlichen
Tagesordnungspunktes zum Thema „Parkplatz und Hausanschlüsse Bereich
ehemaliges Schäferhaus“

Der Tagesordnungspunkt wird als Top 5 aufgenommen

Ja-Stimmen 6

Nein-Stimmen 0

Enthaltungen 0

TOP 1a**KFW Kredit für eine Baumaßnahme in Landershausen**

Herr Möller erklärt, dass er am 02.12.2019 von Frau Möller-Jungkunz darüber informiert wurde, dass zu einem Kredit aus dem Jahre 2016 der in Höhe von 600.000€ zur Finanzierung einer Baumaßnahme in Landershausen Wasser-, Abwasser-, und Straßenbau im Zeitraum vom 29.11.2017 bis 29.11.2019 der Verwendungsnachweis zu erstellen sei. Bei dem Kredit handelt es sich um ein zinsgünstiges Darlehen der KFW Bank. Das Geld wurde am 29.11.2017 an die Gemeinde Schenkklengsfeld ausgezahlt und hätte innerhalb der 24 Monate Verwendung für die Baumaßnahme finden müssen.

Die Baumaßnahme mir welcher der Kredit bedient werden sollte, hat nie stattgefunden. Die Mittel sind im Haushalt jedoch auch nicht mehr verfügbar.

Der Gemeindevorstand wurde hierrüber in Sitzung am 03.12.2019 informiert.

Nach ersten Recherchen beim Fördergeber bestehen folgende Optionen:

1. Eine Fristverlängerung zur Nachweisung der Verwendung kann nicht gewährt werden.
2. Es wäre eventuell möglich eine andere Maßnahme Nachzuweisen, für welche die Mittel Verwendung fanden, wenn diese den Grundsätzen des Förderprogrammes entspräche.
3. Die Mittel müssten zurückgezahlt werden, hierbei wäre auf jeden Fall eine Vorfälligkeitsentschädigung zu zahlen.

Anschließend entfacht sich eine Diskussion unter den Ausschussmitgliedern für welche Maßnahmen die Mittel Verwendung gefunden haben könnten. Diese ist jedoch nicht Zielführend und somit erhält Herr Möller den Auftrag in der Verwaltung für Aufklärung zu sorgen, wofür die Mittel verwendet wurden. Ebenso sind diese im Haushaltsplan 2020 darzustellen incl. möglicher zusätzlicher Kosten hierfür.

Top 1b**Fremdwasserproblematik in der Abwasserentsorgung**

Herr Möller erläutert die Einschätzung des Büros Rother zum Fremdwasseranteil im Kanalnetz der Gemeinde Schenkklengsfeld.

Das Grundproblem besteht in einem viel zu hohen Eindringen von Regen- und Oberflächenwässern. Diesem ist nur durch strikte Trennung der Kanalsysteme bei zukünftigen Baumaßnahmen nachzukommen.

Top 2**Sachstandsberichte**

Herr Möller erklärt, dass Herr Gorn vom Büro Lorenz kurzfristig den Termin abgesagt hat.

a. Kläranlage Wippershain

Das Grundstück zur Errichtung des Regenrückhaltebeckens in Wippershain wurde erworben. Die Dimensionierung und die Notwendigkeit wird in einer der folgenden Sitzungen durch das Ingenieurbüro Lorenz erläutert werden. Hier sollte noch die Möglichkeit geprüft werden, ob man die alte Kläranlage als Rückhaltebecken mitnutzen kann.

b. Planung Abwasseranbindung an die Kläranlage Bad Hersfeld

Die Untersuchung zur Leitungsführung ist abgeschlossen. Die Unterlagen liegen der Verwaltung aber noch nicht vor. Ebenso wird die Ertüchtigung der Kläranlage in Malkomes immer noch in diesem Zusammenhang als Option untersucht werden.

c. UV Anlage zur Wasserlieferung Unterweisenborn

Der Wassermeister der Gemeinde erläutert die Notwendigkeit der Installation der Anlage. Er stellt eine mögliche 80 prozentige Eindämmung der Keimbildung im Trinkwasser von Unterweisenborn in Aussicht. Die hätte eine Amortisation der Anlage in spätestens 4 Jahren zur Folge. Die Errichtung der Anlage findet allgemeine Zustimmung durch die Ausschussmitglieder.

d. Erschließung Gewerbegebiet

Herr Möller erläutert, dass die weitere Erschließung des Gewerbegebietes im Gange ist. Die HLG, Herr Franke ist angehalten die Erschließungskosten derart zu ermitteln, dass den interessierten Firmen verbindliche Angebote zu den Grundstückspreisen unterbreitet werden können.

e. Bautätigkeiten

Herr Schäfer erläutert, dass die Bautätigkeiten in Hilmes K9 und Wüstfeld, Erdmannroder Straße fristgerecht beendet wurden und die Schlussabrechnungen im Frühjahr 2020 erfolgen werden.

An der Baustelle Tagespflege war am 05.12.2019 Richtfest.

Die Maßnahmen des Haushaltes 2019 und 2020 befinden sich in Vorbereitung der Ausschreibungsveröffentlichung.

TOP 3

Bericht zur Übernahme der Eisenbahnstrecke Richtung Heimboldshausen

Herr Möller berichtet darüber das Fördermöglichkeiten von 60 bzw. 90% die für die Ertüchtigung der Bahnstrecke über Bundesprogramme möglich wären. Weiterhin wäre ein Kofinanzierung mit Fondmitteln möglich. Welche Eigentumsform die Bahnstrecke haben würde wäre noch zu klären. Augenblicklich befindet sich diese noch im Eigentum des Bahnvereins. Die Regenerierung wäre für die weitere Ansiedlung von

Firmen parallel erforderlich, ebenso wären Synergien mit Tourismusprojekten denkbar. Auch für die weiteren Gemeinden die Anrainer sind, wäre dieser Effekt gewinnbringend.

TOP 4

Beratung über das Exposé zur Vermarktung des Gewerbegebietes

Herr Möller berichtet, dass sich das Exposé im Druck befindet und dann an 1.500 Firmen versendet werden wird. Ebenso haben bereits persönliche Vorstellungen der Gemeinde bei Firmen stattgefunden, die guten Anklang gefunden haben. Die Kampagne wird gut aufgenommen.

TOP 5

Parkplatz und Hausanschlüsse Bereich ehemaliges Schäferhaus

Herr Petzold regte an, dass bei den Ordnungsarbeiten am Objekt der Wasser-, Abwasser- und Elektroanschluss erhalten werden sollte, um diese im Nachgang noch nutzen zu können. Ebenso ist die Nutzung der kompletten Fläche als Parkraum sinnvoll

Herr Schäfer führt aus, dass die Anschlüsse entsprechend erhalten bleiben. Für den Erhalt des Wasseranschlusses aber Kosten entstünden, um diesen hygienisch einwandfrei zu betreiben. Eine Nutzung der gesamten Fläche bräuchte eine statische Sicherung des Hanges als Voraussetzung, welche hohe Kosten verursachen würden. Diese sind bei der augenblicklichen Finanzsituation der Gemeinde schwer darstellbar.

Bernd Führer, Vorsitzender BPA

Andrew Schäfer, Schriftführer